

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:  
**0013/2021/AN**

Antragsteller: B'90/Grüne  
Antragsdatum: 29.01.2021

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Potenziale der Handlungsempfehlungen des 8.  
Altersberichts "Ältere Menschen und Digitalisierung"**

## Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	10.02.2021	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	22.06.2021	Ö		
Gemeinderat	24.06.2021	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## Antrag Nr.:0013/2021/AN

Abbildung des Antrages:

Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner  
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender  
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvorsitzende  
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender  
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Anja Gernand, Felix Grädler,  
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,  
Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,  
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,  
Manuel Steinbrenner, Frank Wetzler

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de  
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 29.01.2021

### Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Potenziale der Handlungsempfehlungen des 8. Altersberichts „Ältere Menschen und Digitalisierung“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

1. Die Verwaltung stellt in einem Bericht die Potenziale der Digitalisierung in den Handlungsfeldern Wohnen, Mobilität, Bildung, soziale Teilhabe und Quartier dar in Bezug auf den 8. Altersbericht.
2. Die Verwaltung zieht zu diesem Tagesordnungspunkt im ASC für eine Online-Zuziehung Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse vom Institut für Gerontologie der Uni Heidelberg hinzu.

### Begründung

Der Achte Altersbericht zum Thema „Ältere Menschen und Digitalisierung“ hat in Bezug auf die Ausbreitung des Coronavirus und die Situation älterer Menschen in Heidelberg thematisch stark an Bedeutung gewonnen. Seit März 2020 wurden einschneidende Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen und die Bevölkerung zu schützen. Dabei lag das Augenmerk von Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit auch auf älteren Menschen als besonders zu schützender Gruppe.

Dadurch rückten die Potenziale digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien stärker in die öffentliche Aufmerksamkeit. Aus diesem Grund sind die Erkenntnisse zum Thema „Ältere Menschen und Digitalisierung“ in der Zeit der Corona-Pandemie von besonderer Bedeutung.

Ziel muss daher sein, die Digitalisierung voranzutreiben. Dies könnte durch flächendeckende digitale Infrastruktur sowie eine größere Verfügbarkeit von intelligent eingesetzten Kommunikationsmedien in stationären Pflegeeinrichtungen und in Privathaushalten von älteren Menschen erfolgen. Dabei muss auch die Schulung älterer Menschen zur Nutzung dieser Medien eingeplant werden. Diese Maßnahmen hätten in der Hochphase der Corona-Pandemie die soziale Integration von älteren Menschen unterstützen und die Verbreitung sozialer Isolation deutlich reduzieren können. Die Digitalisierung muss in allen Bereichen des Lebens von älteren Menschen dringend vorangetrieben werden! Digitale Technik hat das Potenzial, selbstbestimmtes Wohnen in der eigenen Häuslichkeit zu unterstützen, das lebenslange Lernen zu unterstützen, Mobilität aufrecht zu erhalten und sozialräumliche Vernetzung zu ermöglichen.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**